

Nach Köln pilgern

Schon elf Jahre sind seit meiner letzten Reise nach Köln vergangen. Ich staune, das kommt mir gar nicht so lange vor. – Es gibt mehrere gute Gründe, wieder nach Köln zu reisen, vielleicht nächstes Jahr? Für Architektur- und Gottbegeisterte wie mich: zum Beispiel das seither (2007) fertiggestellte Museum Kolumba, Kunstmuseum des Erzbistums Köln, erbaut vom Schweizer Peter Zumthor. Auf dem Weg nach Köln liegt Peter Zumthors berührende Wegkapelle in Mechernich, von einem ortsansässigen Landwirt gestiftet. Da könnte ich wieder halten, wie letztes Mal. Und den

schönen Engel in der Kirche in Köln-Niehl von Rudolf Schwarz, den möchte ich auch wiedersehen und endlich ein gescheites Foto davon machen. Und ... Alles katholische Ziele, die ich, Reformierte, aufsuchen würde und die mir so viel bedeuten, dass ich extra eine Reise nur dorthin unternehmen würde.

Das Ziel, das mich aber am meisten anzieht, ist das neue Südfenster im Kölner Dom von Gerhard Richter. Auch katholisch. Aber irgendwie auch sehr reformiert, finde ich. Auf diese Idee hat mich ein muslimischer Autor gebracht, der über die christliche Bildwelt ein Buch geschrieben hat: «Ungläubiges Staunen». Für dieses Werk hat Navid Kermani 2015 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen bekommen.

Ich gestehe: Schon lange bewundere ich Gerhard Richters Werke. Gerade die konkreten Werke. Wie dieses Fenster. Und ich bin begeistert von Glasmalerei, farbigen Glasfenstern. Und jetzt beides zusammen! Mich zieht das Fenster an, weil mir Gott darin nahe kommt. Im Farbklang der Abstraktion wird meine Welt hinterfragt, gibt es keine einfachen Antworten, keine Bilder. Das Fenster liefert kein Bild von Gott. Wer Gott ist, muss ich erfragen,

erlesen, erlernen. Das kann ich nicht einfach mitnehmen, wie ein Bild auf einer Postkarte. Was Gott ist, meine ich zu sehen: strahlend, leuchtend, unerklärlich. Er hat seine eigenen Regeln, seine Hand legt ein eigenes Muster. Die flächige Anordnung der gleich grossen Felder lässt mich an Gottes Unendlichkeit und Allgegenwart Anteil haben, es ist fortlaufend, gleichmässig, könnte immer weiter gehen, hat keine Grenzen. Es tut mir gut, mir diese

Weisheit zu vergegenwärtigen.

Danke, Gerhard Richter, für das wundervolle Südfenster! Es bringt mir Gott in seiner Vielfalt und Unermesslichkeit näher. Nur schon beim Anschauen, auch wenn es nur ein Bild ist. Und nächstes Jahr mache ich eine Pilgerreise zu diesem Kunstwerk, das mich daran erinnert, mich Gott zu nähern, ihn zu suchen, denn er ist allgegenwärtig.

Silvia Beyer Meiler

2007 erhielt das Südfenster im Kölner Dom eine neue Verglasung nach einem Entwurf von Gerhard Richter (*1932). Er gliederte die 106m² grosse Fläche in gleich grosse, farbige Quadrate. Die insgesamt 11'263 Quadrate bestehen aus Antikglas in 72 verschiedenen Farbtönen. Mittels eines Zufallsgenerators legte Gerhard Richter den Platz der farbigen Quadrate in den einzelnen Scheiben

fest. Allerdings wurde die Farbverteilung nur für eine Hälfte des Fensters bestimmt, in der anderen Hälfte ist sie als Spiegelung wiederholt (Quelle: Website des Kölner Doms).

Navid Kermani bemüht sich intensiv um den Dialog zwischen den Religionen. Seine Rede zur Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels ist bemerkenswert und unter <http://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de> nachzulesen. Am Ende dieser Rede hat er das gesamte Publikum darum gebeten, gemeinsam für entführte Christen in Syrien zu beten, anstatt für ihn zu applaudieren.

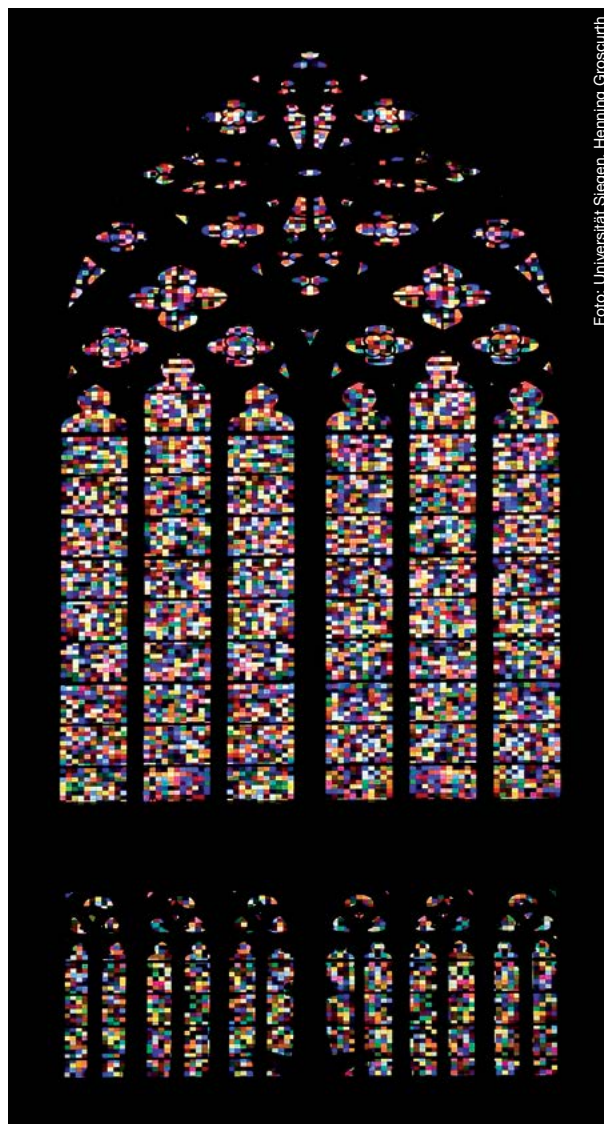


Foto: Universität Siegen, Henning Groscurth

Foto: Christine Pfister

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeinde- versammlung

Sonntag, 30. Oktober, 11.15 Uhr
Evang.-ref. Kirchgemeindehaus
Zürich Witikon

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Budget 2017
4. Wahl der Pfarrwahlkommission
5. Informationen und Diskussion zur Strukturreform
6. Informationen aus der Kirchenpflege

Akteneinsicht zwei Wochen vor der Versammlung nach tel. Vereinbarung:

Tel. 044 381 00 60 (Sekretariat).

Die Mitglieder der Kirchgemeinde Zürich Witikon und Gäste sind zur Versammlung herzlich eingeladen.

Kirchenpflege Zürich Witikon

Kinder und Jugend

Projektanlässe 2016

Klasse 6:
Freitag, 4. November, 17.30 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Klasse 7:
Samstag, 5. November, 9.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Klasse 5:
Freitag, 11. November, 17.30 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Klasse 5:
Freitag, 2. Dezember, 17.30 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Auskunft:
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Freiwillige

Haben Sie sich für das Freiwilligenfest angemeldet?



Foto «Danke»: pixello.de, Tim Reckmann

Falls Sie in unserer Kirchgemeinde in irgendeiner Form freiwillig mitarbeiten, sollten Sie ca. Ende August eine persönliche Einladung für das Freiwilligenfest erhalten haben. Falls nicht, melden Sie sich bitte bei Anny Gut (044 381 85 56).

Das Freiwilligenfest findet am Mittwoch, 9. November 2016 statt. Es beginnt um 18.30 Uhr mit einem Apéro und swingender Musik. Kulinarische wie musikalische Überraschungen erwarten Sie, letztere aus den 1950er bis 1970er Jahren. Wir freuen uns auf ein fröhliches Fest – unser Dank ganz speziell für Sie!

Rückblicke

Seniorenferien an der Lenk

Lenk, Brünig, Brienz, Zweisimmen, Leiterli, Iffigenalp, Bühlberg, Simmenfälle sind nur einige der «Höhepunkts-Orte» der Seniorenferien.

Im Hotel Kreuz in Lenk im Simmental hatten die Senioren ihr Zuhause. Saubere, helle Zimmer, eine grosszügige Lobby, ein mit alten Bäumen bestandener Garten und nicht zuletzt immer feines Essen wurden den Feriengästen aus Witikon geboten. Die freundliche Bedienung vervollkommnete das positive Bild des Feriendomizils.

In Brienz haben wir auf der Hinfahrt im heimeligen Restaurant «Brienzerburli» ein währschaftes Mittagessen genossen. Die erste Wanderung dann führte auf den Bühlberg mit der schönen Aussicht auf den Talboden von Lenk und die umliegende Gipfelwelt mit dem zerklüfteten Wildstrubel. Ein Ausflug mit der Seilbahn zum Leiterli, einem wunderbaren Aussichtspunkt mit vielfältiger Alpenflora, bot den wanderlustigen Seniorinnen und Senioren Gelegenheit zu grösseren oder kleineren Wanderungen. Im Aus-



Foto: Erwin Grinke

sichtsrestaurant konnte der Durst gelöscht werden. Die Fahrt mit dem Postauto zur Iffigenalp, vorbei am tosenden Iffigenfall, war ein weiterer Höhepunkt. Auch die Simmenfälle wurden besucht. In Zweisimmen bewunderten wir die alte Kirche mit dem beeindruckenden Tonnengewölbe aus Holz und recht gut erhaltenen Fresken. Der Brünig wird als Warte-Ort in Erinnerung bleiben, denn auf der Heimfahrt von der Lenk kroch der Reisebus mit letzter Kraft aus einer Kurve auf einen Parkplatz, mitten im Wald. Der Motor hatte einen grösseren Schaden erlitten. Geduldig warte-

ten die Reisenden auf den Ersatzbus, der sie dann nach etwa drei Stunden abholte. Ohne grosses Murren hatten alle gewartet, so dass dieser unvorhergesehene Zwischenhalt das Ferienende niemandem vermiesen konnte. Die Begleiterinnen Maja Riszdorfer, Ursula Steffen und Rosmarie Quadri unter der Leitung von Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil betreuten die Seniorinnen und Senioren liebevoll, ohne sie zu bevormunden. Es waren erholsame Ferien. Wenn möglich komme ich nächstes Jahr gerne wieder.

Ruedi Sigrist

Gemeindereise nach Rom

Nicht nur führen alle Wege nach Rom, auch in Rom selbst gibt es unzählige Wege und Plätze und antike Überreste und Kirchen und Kunstwerke und und und ... und es gibt in Rom, zumal in

einem Heiligen Jahr, Leute ohne Ende. Davon hat sich unsere 17-köpfige Reisegruppe aber keineswegs berirren lassen. Unter kundig-energischer Führung erkundeten wir

die Stadt, betrachteten und studierten erwartete und unerwartete Highlights und liessen uns von der Fülle Roms berauschen – um die Tage dann jeweils gemütlich bei einem gemeinsamen Nachtessen ausklingen zu lassen.

Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.



Fotos: Hans-Ueli Knapp

Die Reisegruppe mit Pater Dr. Norbert Hofmann



Forum Romanum

Abschiedskonzerte von Theo Wegmann

Fotos: Christof Pfister



Nach 40 Jahren Tätigkeit als Organist beschloss Theo Wegmann seine Arbeit mit drei denkwürdigen Benefizkonzerten.

Benefizkonzert I Klavier-Rezital in der Neuen Kirche Witikon

J.S. Bachs leichtfüssig-heitere Partita B-Dur war das erste Stück eines gelungenen Klavier-Rezitals, ein Stück, das auf vielfältige Weise Gelegenheit bot, die pianistischen Fähigkeiten von Theo Wegmann hören zu lassen. Die differenzierte Dynamik mit dem kraftvollen Forte, dem feinen Piano und den vielen Zwischen-

tönen wie auch die sauber herausgespielten Verzierungen liessen viel erwarten. Das filigrane Laufwerk der Allemande und die sprechenden Bässe gehörten ebenso zum gekonnten Spiel von Theo Wegmann.



Wanderprogramm Oktober

Nesslau – Ebnat-Kappel

(Thurweg / einige Auf- und Abstiege)

Mittwoch, 19. Oktober 2016

Wanderzeit: ca. 3 Stunden
 Treffpunkt: 08.25 Uhr Bushaltestelle Zentrum
 Abfahrt: 08.58 Uhr Zürich Stadelhofen, S 5
 Rückkehr: ca. 18.00 Uhr Zürich HB
 Mittagessen: Restaurant Sonne, Krummenau
 Billett: ½-Tax ca. CHF 28.–
 Unkostenbeitrag CHF 7.– pro Wanderung

Unbedingt Wanderschuhe anziehen und, wenn nötig, Stock mitnehmen.

Bei unsicherem Wetter zwei Stunden vor Antreten:
 Auskunft bei den unten stehenden Telefonnummern.

Mit liebem Gruss, Monica Laager 044 381 74 95
 Ihre Wanderleiterinnen Beatrice Pugneth 044 381 98 95

Zwei musikalische Gewaltbrocken, die «Sonata Pathétique» von Ludwig van Beethoven und die «Bilder einer Ausstellung» von Modest Mussorgsky beschlossen das Konzert. Theo Wegmann spielte die Beethoven-Sonate mit dem nötigen Pathos und beschloss die Bilder einer Ausstellung mit dem gewaltigen Gemälde des grossen Tors von Kiew.

Benefizkonzert II Orgelmusik am Dorfmarkt in der Alten Kirche Witikon

Das Konzert wurde als «heitere, besinnliche, groovige und lüpfige Orgelmusik» angekündigt. J.S. Bach lieferte den besinnlichen Teil mit seiner «Toccatà und Fuge in d-moll», einem sehr bekannten und viel gespielten Werk; Theo Wegmann gestaltete das Stück sehr intensiv. Groovige Musik boten die verschiedenen Jazz-Stücke, unter anderen das im Fünftel-Takt tanzende «Take five». Nicht fehlen durften die Appenzeller Tänze, von Theo Wegmann so gespielt, dass sie zum Schunkeln verlockten. Ein gelungener, heiterer Nachmittag.

Benefizkonzert III Orgel-Rezital in der Neuen Kirche Witikon

«Ohne J.S. Bach wäre ich wohl kaum Organist geworden», meinte Theo Wegmann zu Beginn des Konzerts. Und so bestand das

Konzert dann auch aus der Darbietung des Vivaldi-Violinkonzerts in D-Dur in der Bach'schen und z.T. Wegmann'schen Bearbeitung für Orgel. Die anschliessenden Bach-Organstücke zeigten Wegmanns Registrierkunst und seine Fähigkeit, die Bässe hinzutupfen. Den krönenden Abschluss bildete die Komposition «Ballade et Final» von Theo Wegmann. Es ist dies ein Werk mit einer rhapsodischen Ballade, in der Geschichten erzählt werden, und einem rondoartigen Finale. Auch mit diesem Werk liess Theo Wegmann die verschiedensten Register der Orgel in der Neuen Kirche erklingen.

In den drei unterschiedlichen Konzerten konnte Theo Wegmann seine Kunst zum Leuchten bringen. Seine Fähigkeit, sinnvoll zu phrasieren, farbig zu registrieren und kraftvoll zuzugreifen, konnte Theo Wegmann auf die schönste Weise zeigen. Herzlichen Dank für all die musikalischen Gaben!

Die Kollekten nach den drei Konzerten kamen folgenden Hilfswerken zugute: Stiftung Kinderspital Kantha Bopha von Dr. med. Beat Richner (Beato-cello), Sozialwerke der Stiftung Peter Bachmann in Winterthur, Sozialwerke von Pfarrer Sieber.

Ruedi Sigrist



Stehende Ovationen nach den Konzerten

Grafik: pixabay.com, OpenClips

Vorlese-Nachmittage

Vorlese-Nachmittage für Sie!

Im Gemeinschaftsraum der Wohnsiedlung Witikonstrasse 323 finden seit vielen Jahren Vorlese-Nachmittage statt. Ein Team von vier freiwillig Mitarbeitenden ist für die rund elf Nachmittage

zwischen Oktober und April verantwortlich. Es ist gar nicht so einfach, gute und nicht zu lange Texte zu finden, und so ist das Team schon lange vor Beginn des Lese-Halbjahrs daran, sich vorzubereiten. Der diesjährige Start war am Mittwoch, 12. Oktober.

Die etwa zwölf Seniorinnen und Senioren, die mehr oder weniger regelmässig teilnehmen, schätzen diese Nachmittage sehr. Gemeinsam Geschichten zu hören, zusammen zu sein, Gedanken auszutauschen, zu erzählen und oft auch zu lachen – das sind Farbtupfer in der dunkleren Jahreszeit. Haben Sie Lust auf einen Schnuppernachmittag? Sie sind herzlich willkommen!

Marianne Wüst und Maja Riszdorfer sind Ihre Gastgeberinnen von Oktober bis Dezember, Theres Früh und Prisca Bangerter von Januar bis April.

Die Vorlese-Nachmittage finden mittwochs, 15.00 bis ca. 16.30 Uhr, an folgenden Daten statt:
26. Oktober, 16. und 30. November, 14. Dezember 2016
11. Januar, 1. und 22. Februar, 8. und 29. März, 12. April 2017.

Wenn Sie das erste Mal teilnehmen, bitten wir um eine Anmeldung bei:

Anny Gut, Sozialdiakonin,
Tel. 044 381 85 56, oder per
E-Mail: anny.gut@ref-witikon.ch



Foto: pikabay.com/Unsplash

Basar

Basar & Flohmarkt

**Samstag, 29. Oktober 2016,
9.00 Uhr - 16.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus**

Wiederum findet der seit unzähligen Jahren beliebte und durch den evangelischen Frauenverein organisierte Basar im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Er ist eine Fundgrube für attraktive und selbst hergestellte Geschenkartikel. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mister Saxr wird die Gäste mit beschwingter Saxophonmusik überraschen, und die Kinder können sich beim «Päcklifischen» und «Schminken» vergnügen.

Eine weitere Attraktion ist der Flohmarkt.

Hausrat, Kleinmöbel, Spielsachen, Antikes, alte Postkarten und Bilder, Bücher, CDs, DVDs und gut erhaltene Damenkleider nehmen wir im Ref. Kirchgemeindehaus, Witikonstrasse 286, gerne zu folgenden Zeiten entgegen:

**Mo, 24. Oktober 2016,
9.00 - 12.00 und 14.00 - 20.00 Uhr
Di, 25. - Do, 27. Oktober 2016,
9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr**

Nicht annehmen können wir leider:
Sportartikel, elektrische und elektronische Geräte, Silva- und Computerbücher sowie Herrenbekleidung. Falls Sie Fragen zum Flohmarkt haben, wenden Sie sich bitte an Denise Kiefer, Tel. 078 666 86 89.

Der Erlös des diesjährigen Basars geht an folgende Institutionen:

- ABAI Freunde – Vida Para Todos in Mandirituba (Brasilien);
- «Digger Foundation»
Minenräumung;
- Patenschaft Berggemeinden,
Gemeinde Saas-Balen VS.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie jetzt schon herzlich willkommen!

*Evangelischer Frauenverein Witikon
Christina Bürgisser, Präsidentin*

Veranstaltung

Projekt «Nachbarschaft stärken»

**Mittwoch, 2. November 2016,
19.00 - 21.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus,
mit Dr. Bettina Ugolini**

Als Psychologin und Gerontologin leitet Dr. Bettina Ugolini die Beratungsstelle Leben im Alter (LiA) am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich. Sie wird das Thema «betreuende Angehörige» auf vielfältige Weise aufgreifen. Im Anschluss an das Referat wird sie mit uns bei einem Apéro im Foyer des Kirchgemeindehauses ins Gespräch kommen und auch die Beratungsstelle LiA vorstellen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

*Silvia Nigg Morger,
Projektleitung
«Nachbarschaft stärken»,*

Evangelischer Frauenverein

Arbeitsnachmittag für Frauen

**Donnerstag, 10. Nov., 14.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus**

Dieses Jahr ist ein Basarjahr. An den Arbeitsnachmittagen wird vor allem daraufhin gearbeitet, gestrickt, gehäkelt, genäht usw. Die schönen Erzeugnisse werden dann an den Ständen verkauft.

Auch Ihre Kreativität ist gefragt! Einfach vorbeikommen und mitgestalten! Sie sind herzlich willkommen!

Primavera Witikon Offenes Singen für Frauen

**Dienstag, 8. November,
18.30 - 20.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus**

Frauen singen unter der Leitung der Musikpädagogin Doris Albertin-Bünter.

Kosten: Fr. 15.– pro Abend;
Anmeldung nicht erforderlich.

Infos: Marianne Rechsteiner
Tel. 079 291 22 05
E-Mail: marech54@bluewin.ch

Senioren

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

**Donnerstag, 20. Okt., 12.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus**

Sie sind herzlich eingeladen. Freiwillig Mitarbeitende kochen ein feines Essen, und Sie treffen dabei andere Seniorinnen und Senioren. Für «Stammgäste» ist eine Anmeldung nicht notwendig, jedoch eine Abmeldung. Neue Gäste melden sich bitte beim ersten Mal an.

Kosten: Fr. 15.–
An- oder Abmeldung bei:
Anny Gut, Tel. 044 381 85 56
E-Mail: anny.gut@ref-witikon.ch

Sarastro-Quartett und Dominik Sackmann

Sonntag, 30. Oktober 2016,
17.00 Uhr, Alte Kirche

Nach dem grandiosen Auftritt des Zürcher Starbaritons Ruben Drole (Klavier: Simone Keller) Anfang September warten die Witiker Konzerte mit einer weiteren Topbesetzung auf: nämlich dem bekannten Winterthurer Sarastro (Streich-)Quartett mit dem begnadeten Rhetoriker und Musikwissenschaftler Dominik Sackmann. Erneut widmet sich ein Ensemble dem Thema Humor in der Musik. Mit Joseph Haydns Streichquartett op.33, Nr.2 erklingt ein Werk, das sich zunächst so gar nicht humoristisch anhört. Man muss eine Weile warten, genau genommen bis zum Schlusssatz, noch genauer bis ganz

zum Schluss, um dem Humor hier auf die Schliche zu kommen. Die Engländer waren es, die diesem Quartett den Beinamen «the joke» gaben. Zuviel sei nicht verraten. Vielleicht soviel: Klatschen Sie nicht zu früh!

Natürlich steht Joseph Haydn für den «Witz» in der Musik – das tun allerdings auch andere! Witz und Charme finden sich auch im Quatuor von Jean Françaix sowie im Quartett von Dmitri Schostakowitsch.

Zwischen den Stücken liest Dominik Sackmann Texte von Ludwig Tieck und Jean Cocteau.

Reservierungen unter www.witikerkonzert.ch oder 078 807 88 81

Martin Huber



Foto: Franca Scrivano

WITIKER
KONZERTE

Kulturprojekt

«Grosse Gestalten – grosse Texte»: Huldrych Zwingli

KULTUR
PROJEKT
WITIKON
2016-18



Donnerstag, 3. November 2016,
19.30 - 21.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Nach Martin Luther ist im Rahmen des Witiker Kulturprojekts 2016-18 die Reihe nun am Zürcher Reformator Huldrych Zwingli. Er wird vorgestellt vom Theologen Michael Pfenninger,

der uns in Witikon von seinem Praktikum her wohl bekannt ist. Die Veranstaltung bietet eine Gelegenheit, «unseren» Reformator besser kennenzulernen. Obwohl Zwingli gut erkennbar neben der Wasserkirche steht und Zürich gelegentlich als Zwinglistadt bezeichnet wird, ist vielen unklar, wie sich Zwingli konkret von seinen international bekannteren Zeitgenossen Luther und Calvin unterscheidet. Was macht ihn, seine Biographie, seine Theologie aus?

Nach einem einführenden Referat zum Leben und zum geschichtlichen Umfeld Zwinglis betrachten wir Auszüge der 67 Thesen, die Zwingli bei der sog. Ersten Zürcher Disputation (1523)

präsentiert und kurz danach in ausführlich kommentierter Form veröffentlicht hat. Dieses Dokument bietet nicht nur einen Einblick in die theologischen Gedanken Zwinglis, sondern geht auch auf höchst praktische Fragen wie das Fasten vor Ostern, die Kleidung des Pfarrers sowie den Zölibat ein. Es bietet also einen guten Einblick in die Konflikte, in denen der Reformator sich bewegte.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

*Michael Pfenninger
Erich Bosshard-Nepustil*



Huldrych Zwingli
(Hans Asper, etwa 1531)

Foto: commons.wikimedia.org/Winterthur Kunstmuseum

Gottesdienste

Sonntag, 16. Oktober

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Roland Diethelm
Andreas Wildi, Orgel
Kollekte: Behindä

Samstag, 22. Oktober

10.45 Uhr, Ökumenisches
Alterswohnheim, Wiesliacher 30
Gottesdienst
Pfr. Oscar Tassé

Sonntag, 23. Oktober

10.00 Uhr, Alte Kirche
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Bettina Lichtler
Wolfgang Rothfahl, Orgel
Kollekte: CH Allianz

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Janine Lehmann, Orgel
Kollekte: Eglise du Pont d'Arc
Kinderkirche und Kinderhüeti
Anschliessend (ca. 11.15 Uhr)
Kirchgemeindeversammlung
19.00 Uhr, Alte Kirche
Jugendgottesdienst
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Janine Lehmann, Orgel

Mittwoch, 2. November

19.00 - 19.30 Uhr, Alte Kirche
Ökumenisches Abendgebet
Pfr. Andreas Rellstab
Benjamin Guélat, Orgel

Bergreden –

weltliche Gottesdienste
in der
Alten Kirche Witikon
Sonntag,
6. November 2016,
11.00 Uhr



mit
Dieter Zwicky, Schriftsteller
Yves Theiler, Musiker
Erich Bosshard-Nepustil, Pfarrer

Ein weltlicher Gottesdienst:
Einfach unkonventionell?
Oder ist da jemand dem
Herrgott vom Wagen gefallen?

Genauere Angaben folgen
in der nächsten Nummer von
reformiert.witikon.

Veranstaltungen

Basar & Flohmarkt

Samstag, 29. Oktober
9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Für den nächsten Flohmarkt
nehmen wir Ihre gut erhaltenen,
nicht mehr benötigten Artikel
gerne entgegen!

Annahme im Kirchgemein-
dehaus vom 24. bis 27. Oktober
(weitere Infos auf Seite 4).

Mittwoch, 19. Oktober

08.25 Uhr, Bushaltestelle
Zentrum Witikon
Wanderung
Nesslerau – Ebnat-Kappel

Donnerstag, 20. Oktober

12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Mittagstisch für Seniorinnen
und Senioren**

Mittwoch, 26. Oktober

15.00 Uhr, Witikonstr. 323
Gemeinschaftsraum
Vorlese-Nachmittag
Mit Marianne Wüst und
Maja Riszdorfer

Samstag, 29. Oktober

09.00 Uhr - 16.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Basar & Flohmarkt
13.30 Uhr, Friedhof Witikon,
Witikonstrasse 525
Gedenkfeier
zur Grabaufhebung
Pfr. Andreas Rellstab
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil

Sonntag, 30. Oktober

11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Kirchgemeindeversammlung
17.00 Uhr, Alte Kirche
Reihe Witiker Konzerte
Humorvolle Texte zu Musik
Von J. Haydn und D. Milhaud
Sarastro Quartett &
Prof. Dr. Dominik Sackmann

Montag, 31. Oktober

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Trauergruppe
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Gedenkfeier zur Grabaufhebung

Samstag, 29. Oktober
13.30 Uhr, Friedhof Witikon,
Witikonstrasse 525

Pfr. Andreas Rellstab
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil

Vorschau

Mittwoch, 2. November

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Veranstaltungsreihe
Nachbarschaftszentrum
«Betreuende Angehörige»
Mit Dr. Bettina Ugolini

Donnerstag, 3. November

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
**«Grosse Gestalten – grosse
Texte»: Huldrych Zwingli**
Mit Michael Pfenninger

Freitag, 4. November

17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 6
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Samstag, 5. November

09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 7
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Dienstag, 8. November

14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Senioren für Senioren, Vortrag
«Gute und lästige Werbung»
Mit Christoph Bohn und Geri Aebi
18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Primavera Witikon
Offenes Singen für Frauen

Mittwoch, 9. November

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Freiwilligenfest

Donnerstag, 10. November

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Freitag, 11. November

17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 5
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Dienstag, 15. November

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Sakraltanzgruppe Witikon
Offener Tanzabend
Verena Specker

Mittwoch, 16. November

15.00 Uhr, Witikonstr. 323
Gemeinschaftsraum
Vorlese-Nachmittag
Mit Marianne Wüst und
Maja Riszdorfer
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Hottingen, Asylstrasse 36
Themenabend «Endlich ewig»
Vortrag und Diskussion zur
biblischen Sicht auf die
Endlichkeit des Menschen
Mit Prof. Dr. Pfr.
Erich Bosshard-Nepustil

Ansprechpartner

Sekretariat

Armanda Danioth, Ursula Furger
Witikonstrasse 286
Montag bis Donnerstag: 8.30 - 11.30 Uhr
Tel. 044 381 00 60
sekretariat@ref-witikon.ch

Kirchenpflege

Dr. iur. Hans-Peter Burkhard, Präsident
Trichtenhausenstrasse 54
hans-peter.burkhard@ref-witikon.ch
Tel. 044 381 02 42

Pfarramt

Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Prof. Dr. theol.
Witikonstrasse 356
Tel. 044 380 48 96, Fax 044 380 49 31
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Witikonstrasse 356
Tel. 044 380 48 96, Fax 044 380 49 31
renate.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Pfrn. Bettina Lichtler
Witikonstrasse 290
Tel. 044 381 29 90
bettina.lichtler@ref-witikon.ch

Sozialdiakonie

SD Anny Gut
Erwachsenen-, Senioren-,
Freiwilligenarbeit
Witikonstrasse 286
Mo - Do oder nach Vereinbarung
Tel. 044 381 85 56
anny.gut@ref-witikon.ch
SD Brigitte Ulrich
Kinder-, Jugend-, Familienarbeit
Witikonstrasse 286
Tel. 044 422 50 22
brigitte.ulrich@ref-witikon.ch

Nachbarschaftszentrum

Silvia Nigg Morger
Witikonstrasse 356
Tel. 044 381 00 40
silvia.nigg@ref-witikon.ch

Sigristen

Christof Pfister
Raumreservierungen und Vermietungen
Witikonstrasse 288
Tel. 044 381 00 70
christof.pfister@ref-witikon.ch

Lisa Pereira Lüder, Tel. 079 247 35 28
lisa.pereira@ref-witikon.ch

Mittagstisch (Kinder)

SD Brigitte Ulrich
Tel. 044 422 50 22
mittagstisch@ref-witikon.ch

Kammerorchester Witikon

Martin Eich, Präsident
Binderstrasse 46, 8702 Zollikon
Tel. 044 391 39 18
martin.eich@bluewin.ch
www.kammerorchester-witikon.ch

Evangelischer Frauenverein

Christina Bürgisser, Präsidentin
Kienastewiesweg 29,
Tel. 044 381 35 65